

Das Humboldt-Gymnasium hat einen Antrag auf Änderung des Sprachprofils gestellt. Die Schule plant, ab dem Schuljahr 2018/19 Spanisch (statt bisher Französisch) als dritte Fremdsprache anzubieten.

Die aktuelle Sprachenfolge am Humboldt-Gymnasium, das derzeit ausschließlich den G-9-Zug anbietet, sieht Folgendes vor:

- *In der fünften Klasse* beginnen alle Schülerinnen und Schüler mit Englisch als erster Fremdsprache.
- *In der sechsten Klasse* können die Schülerinnen und Schüler zwischen Französisch und Latein als zweite Fremdsprache wählen.
- *In der neunten Klasse* entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler entweder für das NWT-Profil oder ein Sprachprofil. Wer sich in der sechsten Klasse für Latein als zweite Fremdsprache entschieden hat, kann in der neunten Klasse zwischen dem Profilmfach Französisch oder NWT wählen. Wer sich hingegen in der sechsten Klasse für Französisch als zweite Fremdsprache entschieden hat, kann in der neunten Klasse nur das Profilmfach NWT wählen.

Französisch wurde in den vergangenen Jahren immer weniger nachgefragt. Da für die Einrichtung einer Gruppe in der dritten Fremdsprache ab Klasse 9 eine Mindestgröße von 12 Schülerinnen und Schüler vorgeschrieben ist, konnte das Angebot in der Vergangenheit nicht immer realisiert werden. Auch in Zukunft wird stets die Ungewissheit bestehen, ob das Sprachprofil in Klasse 9 zustande kommt. Ziel der Schule ist es, auch weiterhin ein differenziertes Bildungsangebot mit einem naturwissenschaftlichen Profil und einem Sprachprofil vorweisen zu können.

In dem Angebot von Spanisch (statt bisher Französisch) als dritte Fremdsprache sieht die Schule folgende Chancen:

- Die Möglichkeit, eine dritte Fremdsprache in Klasse 9 zu wählen, steht *allen* Schülerinnen und Schülern offen.
- Alle Schülerinnen und Schüler haben im Hinblick auf das Profilmfach in Klasse 9 eine *echte Wahlmöglichkeit* zwischen der dritten Fremdsprache und NWT.

Für die Sprache „Spanisch“ hat sich die Schule aus folgenden Gründen entschieden:

- Im Rahmen einer schulinternen Erhebung haben sich beinahe 70 Prozent der Schülerinnen und Schüler und deren Eltern für diese Sprache ausgesprochen.
- Spanisch ist als Fremdsprache relevant. Die Sprache wird weltweit von annähernd so vielen Menschen gesprochen wie Englisch.
- Die Sprache bietet die gleichen Möglichkeiten, kommunikative und kulturelle Kompetenzen zu erwerben wie Französisch.

Alle von der beantragten Änderung der dritten Fremdsprache betroffenen Schülerinnen und Schüler besuchen den G-9-Zug. Die Zukunft des G-9-Schulversuchs ist offen. Sollte es künftig am Humboldt-Gymnasium auch wieder Klassen im G-8-Zug geben, würde die Entscheidung für das NWT-Profil oder ein Sprachprofil in der achten Klasse erfolgen. Die Änderung der dritten Fremdsprache sollte also auf jeden Fall auch für einen G-8-Zug gelten.

Die Gesamtlehrerkonferenz unterstützt den Antrag der Schule mit großer Mehrheit. Die Schulkonferenz hat sich einstimmig für die Änderung des Sprachprofils ausgesprochen.

Der Gesamtelternbeirat der Schulen und die privaten Schulen, die Spanisch als dritte Fremdsprache anbieten (Heisenberg-Gymnasium, Johannes-Kepler-Schule und Mädchengymnasium

St. Dominikus) wurden als Berührte des Verfahrens im Rahmen der regionalen Schulentwicklung gemäß § 30 c Absatz 2 Schulgesetz Baden-Württemberg angehört und haben keine Einwendungen erhoben.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Schulbeirat die Änderung der Sprachenfolge am Humboldt-Gymnasium.